



NEUE UHRENKREATIONEN IN ROTGOLD BEI DEN INTERNATIONALEN FILMFESTSPIELEN VON VENEDIG

Anlässlich der Internationalen Filmfestspiele von Venedig präsentiert Jaeger-LeCoultre erstmalig seine beiden neuen Modelle der Kollektion 101 in Rotgold. Der Name Joaillerie 101 ist vor allem für die Damenwelt bedeutungsvoll, zeugt er doch von der beständigen Verbindung zwischen Hoher Uhrmacherkunst und der Perfektion der Juwelierkunst. Er erzählt die einzigartige Geschichte des kleinsten mechanischen Uhrwerks der Welt, das erstmals 1929 erschien und vollständig unter den Dächern der Grande Maison im Vallée de Joux hergestellt und zusammengesetzt wurde. Die beiden Neuheiten verkörpern die perfekte Synthese aus Haute Horlogerie und Haute Joaillerie und bergen unter ihren Diamanten ein jahrhundertealtes Savoir-faire, das dem Geheimnis des unendlich Kleinen gewidmet ist. Heute erscheinen die Modelle 101 Reine und 101 Feuille in Rotgold und präsentieren sich den Damen auf der ganzen Welt in einer ihrer schönsten Rollen: Heldinnen bei Tag und in der Nacht.

Ein Miniaturwerk im Herzen zweier Schmuckuhren

Seit 1929 bildet das Kaliber Jaeger-LeCoultre 101 im Savoir-faire der absoluten Miniaturisierung eine Ausnahme. Damals trat nach und nach die Armbanduhr an die Stelle der Taschenuhr und wurde vor allem von den Damen sehr geschätzt, die davon träumten, ein Schmuckstück am Handgelenk zu tragen, das mechanische Präzision mit edler Ästhetik in Einklang bringt. Inspiriert von dem berühmten Uhrwerk Duoplan, dessen wichtigstes Merkmal darin besteht, sich aus zwei horizontal überlagernden Ebenen zusammensetzen, präsentiert sich das bis heute kleinste Uhrwerk der Welt als Resultat einer nahezu hundertjährigen Expertise in der Hohen Uhrmacherkunst. Jedes Kaliber Jaeger-LeCoultre 101, eingebettet in ein Volumen von 0,2 cm³ und mit einer Größe von 14 x 4,8 mm bei einer Höhe von 3,4 mm, ist einzigartig. Jede seiner Komponenten wurde nach Maß angefertigt und angepasst. Als wahres Meisterwerk der Miniaturmechanik mit einem Gewicht von kaum einem Gramm enthält es 98 Komponenten, von Hand zusammengesetzt von einigen der wenigen Uhrmachern, die die aufwendige Montage dieses Präzisionsuhrwerks beherrschen. Immerhin schwingt seine Unruh mit einer Frequenz von 21.600 Halbschwingungen pro Stunde, was in Sachen Präzision einer wahren Herausforderung entspricht.

Von der komplexesten Mechanik zur reinsten Schmuckkreation

Das ikonische Kaliber Jaeger-LeCoultre 101 überdauert die Epochen wie auch die Mode und richtet sich stets nach den Wünschen der Damen, die sich ein wenig, viel oder sogar leidenschaftlich wandeln können. Das bezeugen auch diese beiden neuen Interpretationen aus Rotgold. Als Hommage an die glamouröse Welt der Internationalen Filmfestspiele von Venedig sind die 101 Reine und die 101 Feuille jeweils mit 110 Diamanten (11 Karat) und 167 Diamanten (10,3 Karat) besetzt, die sich eng aneinanderschmiegen und in den Ateliers der Manufaktur einzeln von Hand eingefasst wurden. Auf dem silberfarbenen Opalin-Zifferblatt zeigen zwei feminine Stabzeiger die



Uhrzeit an. Was könnte sich besser eignen als Rotgold, um die Verbindung aus mechanischer Perfektion und meisterhafter Juwelierkunst zu vollenden? Das sinnliche, zeitlose und besonders feminine Edelmetall erfüllt die ihm zgedachte Rolle geradezu perfekt. Während die 101 Reine ihre Funktion auf den ersten Blick offenbart, gibt sich die 101 Feuille geheimnisvoller, wenn nicht gar mysteriös. Ihr Gehäuse zeichnet die zarten Konturen eines Blattes nach und lässt sich durch einen geheimen Mechanismus nach Belieben öffnen und verschließen, um die Zeit sprechen zu lassen – oder auch nicht. Unter ihren gewölbten, von der Natur inspirierten Linien, die mit Diamanten im Brillant- und Baguetteschliff verziert sind, verbirgt oder offenbart sich das Zifferblatt der Uhr. Ein zauberhaftes Kostüm für die außergewöhnliche Mechanik im Inneren der Uhr.

Jaeger-LeCoultre unterhält eine besondere Verbindung zur Filmwelt und teilt mit der 7. Kunst die gleiche beherzte Kreativität und den Respekt vor der Tradition. Als Partner der Internationalen Filmfestspiele von Venedig zollt die Manufaktur auch in diesem Jahr den Stars und Schauspielern Tribut, vor allem aber allen Frauen, die die Gabe besitzen, die Bühne des Lebens jederzeit in unvergessliche Momente zu verwandeln. Zu ihrer zweiten öffentlichen Präsentation nach der SIHH konnte es für die neuen Modelle 101 Reine und 101 Feuille aus Rotgold kaum eine schönere Kulisse geben als in Venedig. Wer von beiden wird auf dem roten Teppich im Rampenlicht stehen - die Armbanduhr oder die Haute Joaillerie-Kreation? Letztlich ist das kaum von Bedeutung, denn beide verschmelzen in perfektem Einklang, um die Augen der Damenwelt jeden Tag zum Strahlen zu bringen.

Entdecken Sie die künstlerische Seite der Luxusbranche bei der Ausstellung Homo Faber, die vom 14. bis zum 30. September 2018 stattfindet

Vom 14. bis zum 30. September 2018 können die Besucher bei der Ausstellung *Discovery and Rediscovery* der Veranstaltung **Homo Faber** in Venedig einige der unglaublichen Techniken entdecken, die von den Kunsthandwerkern des europäischen Luxussektors beherrscht werden. Homo Faber ist das erste Event, das von der Fondation Michelangelo veranstaltet wird, einer internationalen gemeinnützigen Organisation mit Sitz in der Schweizer Stadt Genf. Die Veranstaltung wurde zu Ehren und zur Erhaltung des kunsthandwerklichen *Savoir-faire* und dessen Verbindung zur Welt der Kreativität und des Designs ins Leben gerufen. Zu diesem Anlass präsentiert Jaeger-LeCoultre mit Stolz das Kaliber 101, ein Symbol der einzigartigen uhrmacherischen Expertise der Grande Maison, das seit seiner Entwicklung im Jahr 1929 bis heute das kleinste mechanische Uhrwerk der Welt geblieben ist.

Weitere Informationen finden Sie auf: <https://www.homofaberevent.com/>